

BA Treptow-Köpenick  
BauStadtOrd  
Stadtentwicklungsamt  
Fachbereich Stadtplanung  
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646  
05.12.2018

## **AG Wuhlheide Maßnahmenplan 25. Treffen am 21.11.2018**

Teilnehmende:

WiFö L Frau Engel, BA Lichtenberg Stapl E2 Herr Naeth, Stapl 14 Frau Langen, Stapl 38 Herr Paul, Pro Wuhlheide e.V. und Kindl Bühne Frau Lessnick, Projektleitung Parkmanagement Frau Nebelung, Pro Wuhlheide e.V. und FEZ gGmbH Herr Liljeberg-Markuse, Sen BfJ III B 13 Herr Trutz, USE gGmbH (Modellpark) Herr Sydow, SPK L Frau Schilling, Miriam Thiele UmNat NL 220 BA Lichtenberg

Entschuldigt: Grün FBL Frau Gerth, WiFö 3 Frau Körner, Stapl FBL Frau Tillack, Forst AL Herr Pogrzeba, SenUVK IIIB12 Frau Thierfelder, UmNat Frau Protze

### **Protokollkontrolle**

Protokoll 24. Sitzung wurde ohne Änderungen bestätigt.

### **TOP 1 Terminabstimmung 2019**

Für die Sitzungen im Jahr 2019 wurden folgende Termine gefunden:  
27.02.2018, 22.05.2018, 14.08.2018, 23.10.2018 jeweils um 14:00 Uhr. Die Orte werden mit der jeweiligen Einladung noch bekannt gegeben.

Frau Lessnick teilt mit, dass sie vom 08.02.-11.03.2018 nicht im Dienst ist.

### **TOP 2 Inklusives Pferdesport- und Reittherapiezentrum Berlin Karlshorst**

Herr Naeth aus dem Stadtplanungsamt Lichtenberg berichtet von dem Vorhaben Inklusives Pferdesport- und Reittherapiezentrum, welches derzeit auf dem Trabrennbahngelände in Karlshorst errichtet wird. Am 25.10.2018 war das Richtfest. Bauherr ist die Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin-Ost.

Das Projekt ist ausgerichtet auf Menschen mit Behinderung, Reha aber auch auf Freizeitnutzung. Bei den Freizeitnutzungen sollen Kooperationen mit Kitas und Schulen stattfinden. Der Schwerpunkt liegt aber auf Reha und Behindertenangeboten. Dafür wird es 8 Therapiepferde und spezielle Trainer geben. Außerdem soll aber auch Pferdesport im Leistungsbereich Voltigieren, Trabrennsport und Dressurreiten stattfinden. Auch wissenschaftliche Seminare und Veranstaltungen (bis 199 Personen), Wettkämpfe sowie Pferdepensionsbetrieb gehören zum Angebot. Laut BImSchG ist auf dem Gelände die Haltung von bis zu 400 Pferden zulässig. Tatsächlich können bis zu 350 Pferde dort untergebracht werden. Derzeit sind es ca. 160 Tiere.

Es werden eine große und eine kleine Reithalle, Funktions- und Sozialgebäude, drei Ställe sowie die Mistlege (innerhalb eines Bestandsgebäudes) errichtet. Auch Dienstwohnungen (für Haus- und Stallmeister sowie Pferdehalter) und Büros werden integriert. Zu den Außenanlagen gehören ein 3 km langer Reitweg um das Gelände herum, 114 PKW-Stellplätze, Fahrradabstellanlagen. Für die Islandpferde – WM, die im nächsten Jahr stattfindet, wird eine Ovalbahn angelegt. Ein Reitwegekonzept, welches die Wuhlheide einbezieht, gibt es bisher noch nicht. Es besteht jedoch der Wunsch, das bestehende Reitwegenetz in der Wuhlheide mit zu nutzen und möglichst zu erweitern.

Die Genehmigung des Vorhabens erfolgte auf Grundlage des § 35 BauGB (2) i.V.m. § 35 BauGB (4) Nr. 6 als privilegiertes Vorhaben. Der Bebauungsplan 11-14bb, innerhalb dessen Geltungsbereich sich das Vorhaben befindet, ist noch im Verfahren.

Die Bebauungspläne für das Trabrennbahngelände können erst auf Grundlage eines Konzepts für die Gesamtentwicklung der Trabrennbahn, einschließlich Reitwegekonzept, weitergeführt werden. Dieses wird derzeit beauftragt und soll bis zum Frühjahr 2019 vorliegen.

Aus der AG wird auf die zu erwartenden Konflikte mit der Reitnutzung in der Wuhlheide hingewiesen. Obwohl die Entwicklung auf dem Gelände der Trabrennbahn grundsätzlich begrüßt wird, sind hier jedoch erhebliche Probleme zu erwarten, weil bereits jetzt die Reitnutzung nicht geordnet stattfindet und die Möglichkeiten für Reitwegeausweisung innerhalb der Wuhlheide aufgrund vorhandener Restriktionen (Trinkwasserschutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope) stark eingeengt sind. Diese Probleme sind hinreichend bekannt. Daher verwundert es sehr, dass bisher keinerlei Abstimmungen mit dem Bezirk Treptow-Köpenick und auch nicht mit den Berliner Forsten gesucht wurden. Dies muss unbedingt erfolgen.

Frau Thiele vom Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg war ein Einbezug ihres Amtsbezirkes in das Genehmigungsverfahren nicht bekannt.

Herr Trutz fragt nach der Art der öffentlichen Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche seitens der Jugendhilfeträger und erkundigt sich nach der öffentlichen Zugänglichkeit des Geländes. Dies konnte im Rahmen der Sitzung nicht beantwortet werden.

### **TOP 3 Landschaftspflegerische Maßnahmen in der Wuhlheide**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil die Vertreterin vom FB Naturschutz, die dazu vortragen sollte, erkrankt ist.

Derzeit wird das Projekt zur Pflege und zum Schutz des „Fingerkraut- Eichenwaldes“ in der Wuhlheide durchgeführt. Zur Information der Öffentlichkeit fanden Pressemeldungen statt und werden Schilder aufgestellt.

### **TOP 4 Parkmanagement**

Frau Engel berichtet:

Die Erstellung eines CD für die Wuhlheide wurde beauftragt. Anfang 2019 sollen die Vorschläge dazu abgestimmt werden.

Die Befragung zum Bekanntheitsgrad der Wuhlheide hat begonnen. Ein entsprechender Link wurde auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung eingerichtet. Weitere Aktiv-Befragungen an verschiedenen Punkten in der Stadt werden folgen. Für die geplante Befragung der Akteure werden derzeit Liste und Fragebogen aktualisiert.

Die Ausschreibung für die Beauftragung der Erstellung eines Wegeleitsystems ist in Vorbereitung. Es wurden außerdem Kontakte mit der Wirtschaftsförderung in Potsdam und dem Tourismusverein TK aufgenommen, um Kooperationen zu initiieren.

Frau Lessnick ergänzt, dass auch unter den Vereinsmitgliedern von Pro Wuhlheide e.V. Kooperationspotenziale abgefragt wurden mit dem Ziel, Angebote zu verknüpfen und Drittangebote daraus zu machen.

Seitens der SPK kommt der Hinweis, dass die Art und Weise der Verlinkung auf der WiFö-Seite zur Befragung nicht den Beteiligungsstandards für Berlin entspricht. Die Beteiligungsplattform des Landes Berlin ist zu nutzen. Frau Nebelung wird sich diesbezüglich mit Frau Schilling abstimmen.

Frau Lessnick strebt einen Termin bei der SPK an, um sich über Fördermöglichkeiten von Kleinstprojekten für Vereinsmitglieder (kleine Akteure) zu erkundigen. Frau Schilling gibt den Hinweis, dass die Termine für die Kiezkassen öffentlich auf der Internetseite der BVV bekannt sind.

Es wurde außerdem informiert, dass es seitens des Jobcenters die Zusage gibt, ab 01.04.2019 8 Personen als Parkranger für die Wuhlheide zu finanzieren.

### **TOP 5 Sonstiges**

- **Gewerblich genutzte Fläche an der Straße Zum FEZ**

Frau Engel hatte auf Initiative des Vereins Pro Wuhlheide e.V. eine Untersuchung zum Ausbau der Straße zum FEZ und zur Nutzungsperspektive der derzeit gewerblich genutzten Fläche angeregt. Sie informiert über die zwischenzeitlich dazu durchgeführte Abstimmung zwischen Wirtschaftsförderung, Straßen- und Grünflächenamt, Facility Management und Stadtplanung. In deren Ergebnis wurde festgestellt, dass die Straße ausreichend dimensioniert ist und dass der jetzige Zeitpunkt nicht geeignet ist für eine konzeptionelle Untersuchung, weil auch dieser Bereich im Rahmen der Fortschreibung des Standortentwicklungskonzepts Wuhlheide mit in die Betrachtungen einbezogen ist.

Aus der AG kommt insbesondere von Seiten des FEZ die dringende Bitte, die Möglichkeiten zur Untersuchung als Chance für eine Verbesserung der Gesamtsituation zu verstehen. Es wird hier ein Veränderungsbedarf für die Straße gesehen, die wegen der permanent dort parkenden Fahrzeuge zu eng ist. Dadurch werden die Zufahrtsmöglichkeiten für insbesondere Busse zum FEZ eingeschränkt und es entstehen oft Gefahrensituationen mit Fußgängern und Radfahrern, die hier zum großen Teil auch aus Kindern und Jugendlichen bestehen. Die AG setzt sich für ein Parkverbot entlang der Straße zum FEZ ein. Frau Langen wird dieses Anliegen an die Straßenverkehrsbehörde weitergeben und die AG auf dem Laufenden halten.

- **Eingangsbereich am S-Bahnhof Wuhlheide**

Frau Lessnick bittet um eine Abstimmung zum Entwurf unter Einbeziehung von Frau Klug (AN für das CD der Wuhlheide).

Dies ist ohnehin vorgesehen, konnte jedoch aus Zeitgründen noch nicht erfolgen. Frau Langen wird diese Bitte aber an das SGA weitergeben.

Die nächste Sitzung findet am 27.02.2019 im Rathaus Köpenick statt.

Langen